



## Freizeit für Jungschiedsrichter in Pleinfeld vom 13. - 15. Januar 2017



Auch in diesem Jahr fanden sich wieder interessierte Nachwuchsschiedsrichter in Pleinfeld ein, um ein angenehmes Wochenende zu erleben. Ergänzt wurde die Truppe durch einige erfahrene Kameraden. Die Durchführung der Veranstaltung lag in den Händen von Obmann Holger Hofmann, der auch seinen Lehrwart Heiko Wellhöfer mitgebracht hatte. Die Wochenendfreizeit soll ja auch dazu dienen, das Wissen in die Fußballregeln weiter zu schärfen. Für die Verpflegung zeichnete wieder Peter Werner verantwortlich. Auf dem Speiseplan waren da ja auch doch anspruchsvolle Sachen zu lesen. Selbst auf den in Bayern traditionellen Schweinebraten wurde nicht verzichtet.

### Anreise

Am Freitag am Spät-Nachmittag war Anreise. Bereits um 16 Uhr war Peter Werner da, um die Hausübernahme zu organisieren und das Abendessen vor zu bereiten. Bis halb sechs waren dann auch die restlichen Teilnehmer da, und so konnte die Veranstaltung beginnen.

### Regelarbeit

Ab 18 Uhr begann einer der anspruchsvolleren Teile der Veranstaltung. Lehrwart Heiko Wellhöfer hatte einen Regeltest vorbereitet. Da kam der eine oder andere doch etwas ins Schwitzen. Aber keine Bange, der Test hatte keinen Prüfungscharakter. Im Anschluss wurde er dann besprochen und evtl. aufkommende Unklarheiten waren beseitigt.

In der folgenden Gruppenarbeit wurden dann die Feinheiten der Abseitsregel behandelt. Da gab es für manchen bestimmt noch interessante Aspekte. Nach nicht ganz 2 Stunden war dann ein anstrengendere Teil des Wochenendes vorbei .



## Abendessen

Der Peter und seine Helfershelfer hatten sich etwas Italienisches ausgedacht. Es gab Pasta al Forno. Für die Italiener ist Pasta al Forno ein Gericht zum Abnehmen (mit Käse überbackene Nudeln in Tomatensoße). Der 'Peter' hat aber die Version 'deftig' gewählt und das Ganze mit Hackfleisch veredelt.



## Der Freitagabend

Der erste Abend wurde im Hause verbracht. Ohne eine deftige Schafkopfpattie geht ja so ein Spielabend nicht über die Bühne.



## Der Vormittag danach

Um 8:30 Uhr traf man sich zum Frühstück.



Danach wurde die Regelarbeit fortgesetzt. Eigentlich sollte sich an den theoretischen Teil auch ein praktischer anschließen. Das Lauftraining musste aber *'leider'* dann wegen Schneefalls abgesagt werden.

### Deftiges Mittagessen

Das traditionelle Sonntagsbraten wurde vorgezogen. Den Schweinebraten mit Klößen gab es bereits am Samstag.

### Samstag-Nachmittag war frei

Ab 14 Uhr begann der Zeitraum, der zur freien Verfügung stand. In Nürnberg fand die Endrunde der mittelfränkischen Futsal-Meisterschaft statt. Einige machten sich dorthin auf den Weg. Andere zog es mehr ans warme Wasser. Sie verbrachten den Nachmittag in der Therme in Weißenburg.

### Italienischer Essenscharakter wurde fortgesetzt

Zum Abendessen fanden sich dann alle wieder ein. Der Peter behielt bei seiner Essenauswahl den Hang zum Südländischen bei. Es gab Pizza-Brötchen.

### Abend bis spät in die Nacht.

Der Vorabend vor der Abreise verlief etwas intensiver. Er dauerte bei einigen doch bis spät in die Nacht.

Ob die, die wir im rechten Bild sehen es bis in die späte Nacht ausgehalten haben, ist nicht überliefert.



### Heimreise am Sonntag

Zum Frühstück gab es Wiener Würstchen. Bevor es aber dann nach Hause ging kam vom Obmann noch die obligatorische 'Manöverkritik'. So hörte man doch einige mahnende und kritischen Worte. Der genaue Inhalt ist nicht überliefert.

Um halb Elf ging es dann Richtung Heimat. Wieder einmal ging ein gelungenes Wochenende zu Ende.

*Textvorlage und Bilder von Peter Werner,  
aufbereitet von Gerhard Hitz*